

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 45

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Tendenziöse Sentenzen

eines europäischen Weichenwärters.

Früher, zu Lederstrumpfs Zeiten, rachte man die Friedenspfeife, deren Knäfer die Nücken verschenkte; jetzt verfälscht man die Welt mit Friedens-Cigaretten.

Es gibt Leute im europäischen Staatshaushalt, die man am besten als kostümierte Ungeziefer bezeichnen kann.

Auch die Literatur hat ihre Frankfurter Judengasse.

Nichtdichter sind unter Umständen ganz nette Leute, aber Undichter sind schrecklich.

Ein Schnaps ist ein Rachenputzer nüsi und ein Fluch ein Rachenputzer obi, also beides gut für solde, welche statt der Gurgel einen Rachen haben.

Von dem „Mäh! Mäh!“ der Coullissenböcke nennt sich mancher Mäzenas.

## Herbstwetter.

Thäten fort die Nebel ziehen,  
Säh vielleicht man Alpenglühn,  
Doch es ist der Barometer  
Ein vertraktter Schwerenöter.

## Briefkasten der Redaktion.



**L. M. i. Z.** Die neueste Nummer „Die Schweiz“ bringt das Portrait des berühmten Tiermalers Kub. Koller und Reproduktionen einer Reihe seiner schönsten Bilder. Der glänzende Begleitartikel entstof, der Feder des bekannten Kunstschriftstellers A. Fleiner. Koller hat diese Anerkennung längst vollaus verdient. — **E. W. i. E.** Dieser Tage las man im Tägl.: „Verloren. Ein geflicktes Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben.“ Natürlich sollte es heißen ein geflicktes, was man denn auch so rasch als möglich korrigierte, denn belohnungswürdiges geflicktes Taschentücher melden sich zu hunderten. — **? i. Z.** Auch ein Zeitgen der Zeit! Durch eine Annonce wurde verlangt: „für eine 92 Jahre alte Mutter eine ältere Wolldecke und Winterkleider.“ Das muß sich die reiche Stadt Zürich mit ihrer

Armenpflege noch sagen lassen. Armes Mütterchen! — **R. Z. i. H.** Die Fleischpreise sind sehr verschieden; in Bern kostet lt. Intelligenz. No. 254: „Rindfleisch von einer Kuh, die im Alter ergraut ist, das Kilo 1.20—1.30.“ Gegenüber der Zumutung an die Zähne gewiß ein lieblicher Preis. — **Luzern.** Diese Sammlung war offenbar eine Tempelsteuer, die aber ein Gradmesser für die bekannte Milthätigkeit des ganzen Volksleins nicht sein kann. — **Z. Z.** Die Schneider kündigen auf nächstes Frühjahr einen allgemeinen Streik aus. Die Elsteken ziehen schon jetzt im Preise stark an. — **E. H. i. H.** Was thun wir mit solch flüchtigen Dingerchen? Den muß Ernst und Schnell drin halten, auch bei guten Einsätzen.

**Klio.** „Um Sterbetaug des Jahrhunderts“ befehlt sich ein neues, demnächst im Verlag von Emil Roth in Zürich erscheinendes Buch des bekannten Kraft und Stoff-Büchner. Man darf darauf gespannt sein. — **Lucifer.** Die gewünschten Blätter sind nicht mehr vorhanden. Gruss. — **E. G. i. B.** Bedauern keine Verwendung zu haben. Nebrigens ist uns der alte Sabel lieber, als der neue Spieß mit Bohnenpfeis. — **Peter.** Wenn Sie diese Form wählen, fangen die Frömmen an zu zettern. Macht aber nur, der wollte keine Klechte! und mancher Bauer wäre auch froh, er hätte keine. — **? i. A.** Da draußen im Weinland verlangt einer, daß die Mäuse auf ehrgeizigstem Wege gefangen werden, „damit die Kapitalisten auch daran zahlen müssen“. Ein beuglicher Gesetzesentwurf wird wohl nicht lange auf sich warten lassen, weil man in Bern glücklicherweise darauf verfeißen ist, den Agrarien möglichst unter die Arme zu greifen. Na, nicht lachen! — **O. G. i. Z.**

Beneidet wir Österreich um seine elstindigen Redner nur nicht; bei uns lang's schon für den nötigen Kohlbedarf, wenn unsere Naturredner nur eine Stunde die Hände auseinander röhren. — **H. H. i. B.** Am besten haben es immer die Spenglergeellen: Wenn der Meister „bleibt“, so können die Gesellen „löten“. — **L. O. i. U.** In der guten alten Zeit hat die hohe Obrigkeit Münchens eine strenge „Bierchau“ gehabt und sorgfältig darüber gemacht, daß der Stoff gut sei. Diese Bierprobe „aus der guten alten Zeit“ schildert Görres in folgenden Versen:

Drei Männer stande aus dem Rat  
Die Münchner Bürgerschaft  
Zum Brauer, ob das junge Bier  
Geerbt des alten Kraft.  
Sie goßens auf die Bank sein aus,  
Und festen drauf sich frei,  
Und leben mußte dann die Bank,  
Erhoben sich die Drei.  
Und hing die Bank nicht steif und fest,  
Berrufen war das Bier.  
Noch heut wird von der Bürgerschaft  
Der alte Brauch gehabt,  
Nur hat sie ihn, wie vieles auch,  
Ins Gegenteil gefehrt.  
An ihnen steht die Bank nicht mehr,  
Duum leben sie an ihr,  
Und fügen drauf wie angepicht,  
Als wär's das alte Bier!

— **Tr. Gr.** Schön macht es Ihr Bezirksblättchen dem scheidenden Pfarrer nicht, wenn es schreibt: „Der uns verlassende Herr Pfarrer hielt am letzten Sonntag Nachmittag in seiner neuen Gemeinde schon seine Amtsempfehlung, nachdem er erst am Vormittag bei uns die Amtseide gehalten hatte.“ — **F. G. i. S.** Nennen Sie die Steuereinziger nur Heuscreden (Heuscreden). — **T. H. i. T.** Ein hübscher Druckfehler: „Am Technikum Biel ist die Stelle eines Assistenten der bautechnischen Abth. zu befreien.“ Natürlich muß es heißen bautechnischen. O diese Seeger! — **K. i. B.** Bitte, einige Tage früher zu kommen.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog.** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

# Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

## E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

## ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

**Fabrik** feuer- und diebstächerlicher **Geld- und Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — **Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 478-26

**Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.** — **Ehren-Diplom.** Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.

## Osburg-Ströbele

## Möbel-Fabrik

Emmishofen, Thurgau.

Filiale — **Zürich** — Kronenhalle

Altrenommiertes, best eingerichtetes Etablissement

für

## Möblierung sämtlicher Wohnräume

in jedem Stil und allen Holzarten.

Reichste Auswahl in selbstgefertigten

## Holz- und Polstermöbeln.

Neueste Zeichnungen und Stoffmuster jederzeit zur Verfügung. Beste Referenzen über seitherige Leistungsfähigkeit stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung Zürich 1883.

**Geschäftsleute,** welche ihre Kundisse bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „**Gastwirt**“, Zürich.



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

**Der „Nebelpalter“.**  
Vierteljährlich 3 Fr.



Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's  
Universal-

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-  
schwerden. — Auskunft unentbehrlich!

Proben gratis gegen Porto  
vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,  
Berlin SW, Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke voa L. Baumann  
bei der Sihlbrücke,  
Apotheke zur Post am Kreuzplatz  
Neumünster.

Pariser

## GUMMI-ARTIKEL

### I<sup>h</sup> Vorzug-Qualität

versendet franco gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend 477-20

Aug. de Kennen,  
H 3415 Z) Zürich I.

WER AN KRANKHEITEN der  
Ge-  
schlechtsorgane, an Folgen von frü-  
heren Excessen etc. leidet, wende sich an

„Institut Sanitas“, Genf.  
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-  
lute Discretion. 197-232

## Pariser Gummiartikel

(für Herren und Damen) in vorzüglicher  
Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6  
und 7 empfohlen

E. Bücheli, Chur.  
Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken  
franco verschlossen. 480-10

Sämtliche

## Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet Krüger, Berlin SW, Linden-  
strasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franco.

Billigste Bezugsquelle.

Original-Photographien.  
Studien, Modelle etc. für Maler, Bild-  
hauer u. s. w. Nur künstlerische Aus-  
führung. Pracht-Katalog 50 Cts. für  
Porto (Briefmarken). 495-5

Edgar Raymond, Turin, Italien.

Wirte, abonniert den „Gastwirt“

## HOFER & Co., ZÜRICH

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10  
Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich 1:5000 mit Hausnummern, unentbehrlich f. jedes Bureau  
Fr. 12.—  
A B C Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform  
Die Helden von Sempach, mit 170 farbigen Wappen  
„Die schweizerischen Schützenthälter“, Brochure in Lichtdruck  
„Schiesbüchlein“ für Schützenvereine  
Westermann, „Heldenlieder über die Siege der alten Eidgenossen“  
Elegant 1.—  
Volksausgabe 1.—  
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte 10.—  
französische Schrift, 4 1.—  
Rundschrift, 1 Heft 50.—  
griechische Schrift 1 Blatt 30.—  
Gleichzeitig empfehlen wir uns zur raschen Anfertigung von Visit- und  
Trauerkarten, Adresskarten, Briefköpfen, Rechnungsformularen, sowie jeder  
Druckarbeit. 484-4

## Hotel „Krone“ Thalweil

empfiehlt

für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften  
seinen neuen, grossen und eleganten Tanz- und Theatersaal zur freundlichen  
Benutzung.

Reine Naturweine. — Gute Küche.  
Telephon. 4934  
Höfl. Einladung. — Geräumige Stallungen.  
Emil Leemann-Meier.



## Die berühmten Freiburger Bretzel

aus der Fabrik von

Otto Löffler in Freiburg i. B.

ind unentbehrlich für jeden Wirt und jedes Delikatessen-  
Geschäft. 491-10

Vertreter für Zürich und die Ostschweiz: G. Ruscher, 4 Gartenstr. 4  
Zürich II.

Vertreter für Bern u. Cent.-Schw.: E. Frey, Lorrainestr. 6a, Bern.

Ausgezeichnete

## Rahm-Käschen Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück  
à 16 Cts., franco Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,  
Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 497-13

Dr. N. Gerber's Molkerei,  
Zürich-Aussersihl.



## kränftliche Kinder.

Herr Dr. Geermann in Wolmirstedt schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg war ein ausgezeichnete. Das Kinde, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Schreien hat gänzlich aufgehört.“

Herr Dr. Frik in Stendal: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämatothen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren ganz ausgezeichnet gewirkt hat. Die beiden, vorher ohne Appetit und von blässer Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit grossem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrothes Aussehen.“ Projekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.



272-26

O wie einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützliche  
Belehrung über neuesten ärztlichen  
Frauenschutz (patentiert) lesen.  
Als Brief gegen 10 Rp. Porto.

R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

J. E. Züst, Zürich  
Geigenmacher & Reparateur  
487-4  
Stadelhoferplatz 10.

LAGER & VERSANDT alt. ächl. ital. MEISTER-INSTR. ächl. ital. Saiten  
Empfohlen von FACHMUSIKERN & ersten AUTORIT. d. JN & AUSLANDES  
Goldene Medaille Zürich 1894.  
Silberne Medaille Genf 1896.



Interessante, nützliche  
Bücher  
versendet per Nachnahme oder Brief-  
marken, alles verschlossen

Wichmann'sche Buchhandlung,  
Zürich V, im Pfauen II.  
Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kindes, mit 100 Illustrationen Fr. 3.50  
Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke, mit 150 Illustrationen Fr. 3.25  
Die Wissenschaft vom Menschenleben, Fr. 1.—  
Das Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Abbildungen Fr. 2.70  
Vollständiger Ratgeber in und ausser der Ehe, mit 50 anatomischen Abbildungen Fr. 3.75  
Der Mädchenspiegel, ärztlicher Ratgeber Fr. 1.25  
Jugendspiegel, der erste Ball 80 Cts.  
Liebesbriefsteller, von 80 Cts. bis 3 Fr.  
Geschäftsbriefsteller, 70 Cts, Fr. 1.35  
Blicke in die Zukunft, oder 7 mal 7 Fragen mit vielen hundert Weissagungen Fr. 1  
100 Festreden für alle Feste Fr. 1.35  
40 bis 50 Stücke Deklamationen und Vorträge in Schweizer und deutschen Dialekten 90 Cts.  
4 Bücherverzeichnisse gratis.  
Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lese-  
stoff gratis.  
NB. Wiederverkäufer können sich  
melden. Kein Verlust, weil Nichtkon-  
venierendes gegen Porto umgetauscht  
wird. 588-10